

STÄDTISCHE KITA GOETHEPLATZ MAINZ



Die Kinder lernen von Anfang an
den Wert von Vielfalt kennen.



W.W.W. KITA-GOETHEPLATZ.DE



Städtische Kita Goetheplatz
Raupelsweg 3
55118 Mainz
Telefon: 06131/ 61 33 85
www.Kita-goetheplatz.de
kita.goetheplatz@stadt.mainz.de



Die Kita wurde 1974 eröffnet,
die Interkulturelle Öffnung läuft seit
1980.



Die Kita Goetheplatz hat 20
pädagogische Fachkräfte. Dazu
gehören auch eine Interkulturelle
Fachkraft und Sprachexpertin,
vier Sprachförderkräfte, vier
Integrationskräfte sowie Auszu-
bildende und Praktikanten.



AUSGANGSSITUATION

Durch die Aufnahme von Kindern aus Gastarbeiterfamilien und den Wandel des Stadtteils Mainz Neustadt aufgrund des verstärkten Zuzugs von Migrantinnen und Migranten, stand das Kindertagesstättenteam vor neuen Herausforderungen. Die fehlende Sprachkompetenz von Kindern und Eltern in der deutschen Sprache und die daraus resultierende Hilflosigkeit aller Beteiligten führten zur Suche nach neuen Wegen in der Pädagogik. Das Institut für Interkulturelle Bildung im Elementarbereich wurde in Mainz gegründet und die erste Interkulturelle Fachkraft 1980 in der Kita Goetheplatz eingestellt. In den 1990er-Jahren setzte sich das Team dann mit den Auswirkungen der Balkankonflikte auseinander, denn nun kamen Kinder mit Fluchterfahrung in die Kindertagesstätte.

UMSETZUNG ✓

- Interne Teambesprechungen, Team- und Einzelfortbildungen zur Interkulturellen Öffnung.
- Netzwerkarbeit, sowohl Träger-intern als auch in übergeordneten Gremien.
- Elternbeteiligung.
- Experimentelles und gezieltes Vorgehen mit immer wiederkehrender Reflexion der pädagogischen Arbeit. Anfangs standen Angebote und Projekte rund um die Themen Essen, Herkunft, Sprache oder Musik aus dem Heimatland im Vordergrund, heute werden alle Bereiche der Kindertagesstätte interkulturell und unter dem Aspekt Vorurteilsbewusstsein und Vielfalt betrachtet.
- Wichtiger Meilenstein: die freie Wahl der Sprache, das Einbeziehen von unterschiedlichen Familienkulturen und Religionen und die Auseinandersetzung mit Werten und Normen.
- Als größte Herausforderung sieht das Kita-Team unausgesprochene Vorurteile zur Interkulturellen Öffnung.



NACHHALTIGKEIT

- Das Team setzt sich je zur Hälfte aus Kolleginnen und Kollegen mit und ohne Migrationshintergrund zusammen und verfügt derzeit über die Kompetenz in 15 Sprachen.
- Die vorhandenen Sprachkompetenzen in den Familien mit 30 bis 40 Sprachen werden im Europäischen Sprachenportfolio für den Elementarbereich dokumentiert und präsentiert. Durch die unterschiedlichen Familienbiografien des Teams werden interkulturelle Diskussionen zum Thema Flucht, Auswirkungen auf die Erziehung durch Religiosität, Migration, Adoption oder Muttersprache mit persönlichen Emotionen nachvollziehbarer und transparenter. Der persönliche und berufliche Gewinn, in einem interkulturellen, interreligiösen und mehrsprachigen Team zu arbeiten, wiegt die Herausforderung auf, die die Unterschiedlichkeit mit sich bringt. Die Elternbeteiligung ist sowohl bei Festen als auch bei Veranstaltungen hoch.
- Als weiterer Gewinn ist die Personalgewinnung zu nennen. Die Außenwirkung der Kindertagesstätte und die besondere Wertschätzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit eigener Diskriminierungserfahrung oder eigenem Migrationshintergrund bewirken eine gute Bewerberlage und ein konstantes Team.
- Die Kinder profitieren durch die Anerkennung der Kindertagesstätte als Konsultationskita in Rheinland-Pfalz.
- Der lange Weg zu einem interkulturellen und vorurteilsbewussten Konzept ist in vielen kleinen Abschnitten verlaufen und dauert weiterhin an.

SO LIEF'S IN DER PRAXIS

- Täglich für alle Kinder auf freiwilliger Basis gemeinsamer mehrsprachiger Singkreis, in dem zusätzlich Rhythmus und Phonologie durch Instrumente wie Trommel, Glockenspiel, Saz usw. unter interkulturellen und mehrsprachigen Aspekten aufgegriffen werden. Der verbindende Aspekt und das Gefühl von Vertrauen durch vertraute Laute sind unverzichtbar für interkulturelle Pädagogik.
- Familienseiten: Alle Familien sind eingeladen, ihr Kind und seine Familie individuell auf Familienseiten zu präsentieren. Positive Rückmeldungen zur eigenen Person und zur Familie vermitteln Kindern Selbstsicherheit und prägen eine gesunde Persönlichkeit. Auch die Erziehungsfachkräfte kommen über eigene Familien- und Identitätsseiten mit Kindern und Eltern über sich und ihre Familien ins Gespräch. Dadurch entsteht Vertrauen. Wertschätzung wird für jede Familienkultur vermittelt. Dabei steht die Geschichte rund um die Namensgebung am Anfang einer Reihe von Gesprächsanlässen rund um die persönliche Biografie.
- Kinderrechte und Werte: Ein neu entstehendes Projekt entwickelt sich rund um Rechte und Werte. Kinder aus der angrenzenden Goethegrundschule erarbeiten für eine Kindergruppe der Kindertagesstätte jeweils ein Recht aus der Kinderrechtskonvention. Das Recht auf Spiel, auf die eigene Meinung oder Beteiligung wird in kleinen

Die Kinder profitieren von der Sprachvielfalt in der Einrichtung, indem sie auf diese Weise früh den Umgang mit Fremdsprachen einüben.

Wichtige Wörter						
Deutsch	Arabisch	Serbisch	Türkisch	Italienisch	Tschechisch	Albanisch
Ja	أجل	Da	Evet	Si	Ano	Po
Nein	لا	Ne	Hayır	No	Ne	Jo
Langsam	ببطء	Polako	Yavaş	lentamente	Pomalú	Ngadal
Das ist gut	منح	To je dobro	bu iyi	Va bene	To je dobré	jo e mirë
Ihr seid Freunde	أنتوا أصدقاء	Vi ste prijatelji	arkadaşınız	Seite amici	Vy jste kamarádi	Ju jeni
Was willst du?	شو تودو	Šta hoćeš?	Ne istigorsun	che cosa vuoi?	Co chceš?	Çu je
Beig mir	تكون	Pokali mi	göster bana	mostra mi	Ukaž mi	faqar
Essen	أكل	Jesti	yemek	mangiare	Jídat	mbaj
Trinken	شرب	Piti	yemek	bere	Pít	mbaj
Pipi/Minde	بب	Pikati/Pisati	gis /bat	Pipi/ Bambi	Curat!	mbaj
Calen	تهدئة	Pohoda	Günaydın	Bon giorno	dobry den	Rano
		San	halla güle	Arrivederci	Čau	



Ein mehrsprachiges Umfeld zu bieten ist selbstverständlich für die Kita.

Gruppen erarbeitet. Das führt zu sichtbaren Ergebnissen. Selbstsichere Kinder äußern Wünsche und hinterfragen selbstverständlich. Dies wirkt sich vor allem bei der Bildung von Werten als Grundlage aus. In der Kita leben Menschen aus unterschiedlichen Wertesystemen zusammen.

In der Kinderrechtskonvention heißt es: „...die Bildung des Kindes muss darauf gerichtet sein, dem Kind Achtung ... vor seiner kulturellen Identität, seiner Sprache und seinen kulturellen Werten, den nationalen Werten des Landes, in dem es lebt, und ... des Landes, aus dem es stammt, sowie vor anderen Kulturen als der eigenen zu vermitteln“ (UN- Kinderrechtskonvention, Art. 29, 1 c). Das Thema Werte wurde von circa 30 Prozent der Eltern auf einem Elternnachmittag und vom Gesamtteam an einem Konzepttag intensiv diskutiert. Momentan beschäftigt sich die Kita mit dem Wert des Grundgesetzes: **Alle Menschen sind gleich.**